



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliche Gedancken Auff alle Tag deß Monats. Ihre
Durchleuchtigkeit Wilhelmo Fünfften Printzen in
Chur-Bayrn unterthänigist zugeschriben**

Smackers, Theodor

München, 1715

VD18 12267899

Widmung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48873](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48873)

OS (0) SO



Durchleuchtigster

Herzog/

Enädigster Herz/

Herz / 26.

Es wird nit wenig der
Lebensgesetzte Titul bes
frembden/da man selbigē
dem Durchl. Prinzen
Wilhelm zugeschriben li
set,

Zuschrift.

set. Dañ wessentwegē ist
die Zuschreibung nit frūh-
zeitiger vor dessen Ableibē
fürgenomēn wordē? Ich
bekenne es/das in meiner
Buchhandlerey alles das
hin sein Abschen gerichtet
habe; allein gleichwie die
Menschē und Zeiten ver-
änderlich zuseyn pflegen/
also hat auch mein Zihl/
und End müssen durch
gähling-vorfallende Ver-
hindernüssen hinterstellig
bleiben/welche theils die
aufglimmende Kriegs-
A 2 Flam.

Zuschrift.

Glammē/ theils das unver-
hoffte Lebens- End des
Durchl. Prinzen in den
weeg gelegt. So wird es
ja auch nit unformlich zu
seyn geduncken/ wann ich
nach aufgestandenē Tod
vom Tod mit dem jenigen
rede/ der velleicht ab diser
traurig außsehendē Ma-
teri einiges Abscheuen ge-
tragē/ und nit gar zu gnä-
dig wurde es aufgenomē/
und in einiges Bedencken
gezogen habē/ warumb ih-
me/ und nit etnē anderen
Durchl.



Zuschrift.

Durchl. Herrn Brudern
die Christliche Gedancken
vom Tod dargereicht hät-
te? nemblich es beiehte
göttlicher Vorsichtigkeit/
so alles auf das weissite
anordnet/ dieses Büchlein
von dem Tod erst nach dē
Tod einhändigē z lassen/
da Ihre Durchl. als schon
ein würcklicher Himmels
Fürst (wie es der unschul-
dige Lebens-Lauf/ und der-
gleichen Hintritt auß dem
Leben uns glaubwürdig
machtet) besser zuschätzen
weiß/

U 3

weiß/

Zuschrift.

weiß/was an einē guten
Tod allen gelegē sey/wels
chē notwendig die Vors
beretungē vorgehen müs
sen: dan̄ ist das End gut/
so ist alles gut: vil / wie
leider bekant! fangen wol
an/ aber das End ist
nichts werth; welcher ver
harren wird bis an das
End/ der wird selig wer
den. Dises derohalbē flets
ne Tractätlein schreibe ich
Ihro Durchl. uncerthä
nigist zu/nit zwar/wie all
bewust / zu Dero Ge
brauch.

Zuschrift.

brauch (weilen Selbige
allbereit kein Wanderer
mehr zur Glory/ sondern
ein Besizer der selben ist)
wol aber zu jedermännlichē
Nutze/ und Ersprießlich-
keit. Und bedun-
cket mich fürwahr Ihrs
Durchl. gebe mir durch U-
berreichung/ und Zuruck-
gebung des Büchlein mit
einē Lieb-reich- und hold-
seeligen Augenwanck zu-
verstehē/ daß ich mehr Ex-
emplar durch den Truck
an das Tag-Liecht solte

24

kom-

Zuschrift.

comen lassen/ selbige un-
ter die liebe Gemeinde
auch aufzustreuen/ und
durch embsige Lesung ih-
ne den weeg zum Himmel/
so wol als grossen Håup-
teren sicherlich zubanen
verhülfflich zuseyn. Dises
lehret wol und Christlich
zulebē/und stellet für ein
Lehrmeister den Tod vor.
Wie das Leben / ist der
Todeben. Für welches zu
erhaltē schreibt es an allē
Monats, Tägē solche an-
müthige Lehrē/und geist-
reiche



Zuschrift.

reiche Mittel vor/welche/
wan man anwendet/ und
bewerckstelligt/ niemand
des Himmels verlur stiget
werden kan. Den folgends
den Nutzē in Bekehrung
der Sünder / Fortpflanz
ung der Tugenden/in Us
bung der Forcht und Lie
be Gottes siehet Thro
Durchl. vō Himmel herab;
wie ich dan auch nichts
anders verhoffe/und so vil
gute wünsch zu Besserung
des Lebens / Haß der
Sünden/als Buchstaben
bey-

Zuschriſte:
beytrücke. Unterdeſſen an
ſtatt der Oberē Genehms
haltung, wird mir Ibro
Durchl. himliſches Lob
und Prob dienē. Der all-
gütige Gott neme gnädig
an mein Chriſtliches Ab-
ſehen/ und Vorhaben/ das
mit alle durch Gebrauch
diſer Chriſtliche Gedans
cken erlangen ein gottſee
liges Ende.

Johan Jacob
Kemp.

